



Vater-Kind-Wochenenden

in der Evangelischen Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Ein Angebot für Väter mit ihren Kindern und Jugendlichen im Kindergarten- und Schulalter.

Die Einladung zu den unterschiedlichen Wochenenden in den Sommermonaten erscheint in der Regel im November des Vorjahres.



Infos auch unter
www.christuskirchengemeinde.de

Vater-Kind-Wochenenden in der Ev. Christuskirchengemeinde



Es begann mit einigen engagierten Vätern aus der Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Sommer 1996: Ein erstes Wochenende für Väter mit ihren Kindern im Schullandheim auf der Wegscheide (Foto links). Da dieser Anfang aber nicht nur den Teilnehmenden gut gefallen, sondern sich auch bei anderen herumgesprochen hat, wuchs die Gruppe von Jahr zu Jahr und teilte sich mehrfach. Im Jahr 2005 wurden die zehnten Vater-Kind-Wochenenden mit einem großen Fest und einer 10-Jahres-Chronik gefeiert. Doch auch bei den dann rund 160 Teilnehmenden pro Jahr blieb es nicht und die Anzahl der jährlichen Wochenenden erhöhte sich weiter: Bis zu acht altersgestaffelten Wochenenden mit teilweise etwas über 300 Teilnehmenden. Und es kam zu den ersten zusätzlichen „Vater-ohne-Kind-Wochenenden“ und in 2015 zum ersten Mutter-Kind-Wochenende. Im selben Jahr wurden die 20. Vater-Kind-Wochenenden gefeiert. In diesen 20 Jahren gab es 81 Wochenenden mit knapp 3.400 Teilnehmern.



Der Ablauf eines „normalen“ Vater-Kind-Wochenendes:

Was ist schon „normal“... – und doch hat sich einiges im Ablauf bewährt: Am Freitag treffen sich alle gegen 16 Uhr und mit dem Reisebus geht es zur Jugendherberge, die nie weiter als 1-2 Stunden entfernt ist. Auch wenn einige mit dem privaten PKW fahren (müssen), nimmt die Mehrheit dankbar die gemeinsame Busanreise an.

In der Jugendherberge werden dann die Zimmer bezogen und alle treffen sich zum Abendessen. Am Abend gibt es ein kleines Willkommensprogramm mit Spielen; klar: Der Fernseher bleibt aus, es sei denn es ist Fußball-WM oder EM und Deutschland spielt...

Am Samstag geht es nach dem Frühstück dann raus in die Natur: Rund um den Hoherodskopf mit Lahnquelle oder auf den Feldberg mit seinem Falkner oder auch mit dem Kanu auf der Lahn entlang. Unterwegs gibt's dann ein ausgiebiges Picknick und natürlich Zeit zum Spielen und Toben.

Wenn am Nachmittag die Jugendherberge wieder in Sicht kommt, ist noch Zeit fürs Schwimmbad oder zum Spielen; dann aber wird gegrillt und ein Lagerfeuer gibt's meistens auch.

Am Sonntag feiern wir nach dem Frühstück Vater-Kind-Gottesdienst – natürlich auch draußen und erlebnisorientiert: Die Geschichte von David und Goliath in der Burg Oberreifenberg - oder die Erlebnisse von Paulus auf Reisen im Römerkastell – oder der Versuch eines Gangs über das Wasser im Schwimmbad... Und immer gibt's Lieder dazu und die gute Erfahrung, dass auch Männer singen können!

Meist bleibt dann noch Zeit für eine kleine Unternehmung (ja, ja, die Sommerrodelbahnen der Umgebung locken) und das Mittagessen in der Jugendherberge, bevor dann der Bus alle wieder nach Bad Vilbel bringt und das Wochenende am frühen Nachmittag zu Ende geht.

Highlights der Größeren:

Wenn die Kleinen größer werden, dann gibt's auch bei den Vater-Kind-Wochenenden neue Herausforderungen: Als Alternativ zu den „normalen“ Wochenenden gibt es die drei- oder Viertagestouren an den langen Wochenenden im Mai oder Juni. Dann geht es mit Fahrrädern Lahn, Main oder Rhein entlang. Die Touren werden vom Gemeindekleinbus begleitet (die Papas machen abwechselnd den Fahrdienst), so dass das Gepäck nicht auf dem Rad transportiert werden muss. Und natürlich wird die Kultur an der Strecke „mitgenommen“ – und manch

Neues dabei im wahrsten Sinne erfahren! Oder es geht für vier Tage in Österreich zum Rafting und Fun-Canyoning und vor allem nach Holland zum Segeln auf IJsselmeer und Nordsee mit einem großen Zweimaster. Anstelle des Gottesdienstes am Sonntagmorgen gibt es jeden Abend eine kreative Andacht mit Austausch aller, Liedern und Gebet – oft angebunden an die Erlebnisse des Tages oder durchfahrene Orte, an die man anknüpfen kann.



Was ist eigentlich ein „Vater-Kind-Wochenende“?

- Zunächst und vor allem: Es ist ein Wochenende ohne die Mamas – und das verändert tatsächlich viel im Miteinander von Kindern und Vätern!
- Vater-Kind-Wochenende ist dann, wenn sich fünfzehn Väterköpfe umdrehen, weil ein Kind „Papa“ gerufen hat...
- Jedes Vater-Kind-Wochenende ist ganz viel draußen in der Natur und weit weg von Schreibtischen und Computern – nur nicht von den allgegenwärtigen Handys...
- Vater-Kind-Wochenende ist, wenn wir in der Jugendherberge staunend angeschaut werden: So viele Männer und noch mehr Kinder...
- Vater-Kind-Wochenende ist, wenn ein Vater-Kind-Gottesdienst am Sonntagmorgen oder Abendgespräche richtig kreativ und lebendig sind...
- Zeit haben! ... für die eigenen Kinder, für die Gemeinschaft mit den anderen Vätern und nicht zuletzt für sich selbst
- Und dass die Väter nur mitfahren, weil samstags abends gegrillt wird und alle noch lange mit ihrem Bier am Lagerfeuer sitzen, das ist nur ein neidvolles Gerücht einiger Mütter...



Wer kann mitkommen?

Die Vater-Kind-Wochenenden der Evangelischen Christuskirchengemeinde richten sich in erster Linie an alle Familien in der Bad Vilbeler Kernstadt, also im Bereich der Kirchengemeinde. Wenn nach einer bestimmten Frist noch Plätze frei sind, sind auch andere gerne willkommen. Ausdrücklich sind auch Nicht-Gemeindemitglieder aus der Vilbeler Kernstadt herzlich eingeladen.

Etwa ab November gibt es die konkreten Einladungen für das folgende Jahr. Sie liegen überall in der Kirchengemeinde aus und sind auch auf der Homepage der Gemeinde aufgelistet.

Die Anmeldung beginnt in der Regel im Dezember. Bei starker Nachfrage ist der Zeitpunkt der Anmeldung relevant. Und auch wenn immer wieder alte Hasen mitfahren: Neue sind immer herzlich willkommen!

Materialien, Chroniken und T-Shirts zu den Vater-Kind-Wochenenden sind im Gemeindebüro im Grünen Weg 4 erhältlich.

Tel. 06101-85355

www.christuskirchengemeinde.de